

erfolgt in den Mitgliederversammlungen der APO, wobei gleichzeitig die nächsten Aufgaben festgelegt werden. Zu diesem Punkt werden oft parteilose Kollegen hinzugezogen. Außerdem wird das Kampfprogramm in den Produktionsberatungen kontrolliert.

In den Bereichen der APO I und II haben die Parteileitungen begonnen, regelmäßig mit den Meistern zu sprechen. In diesen Zusammenkünften, bei denen auch der Bereichsleiter zugegen ist, berichtet der Meister über die Situation in seinem Tätigkeitsbereich. Diese Beratungen werden auch mit den parteilosen Meistern geführt. Im Ergebnis solcher Besprechungen werden dann Maßnahmen festgelegt, um vorhandene Schwierigkeiten zu überwinden. Handelt es sich um politisch-ideologische Probleme, trifft die Leitung

der APO ihre Vorkehrungen. Sind es technische Fragen, kann der Bereichsleiter sofort seine Maßnahmen einleiten. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation ist bestrebt, diese Praxis auch in den anderen APO durchzusetzen, weil dadurch ein wirkliches, leitendes Kollektiv heranwächst und einer dem andern hilft. Diese Aussprachen dürfen jedoch nicht mit den obligatorischen Besprechungen der Bereichsleiter mit den Meistern verwechselt werden.

Im Plan Neue Technik spielt die Standardisierung eine wichtige Rolle. Der Planteil II — Standardisierung — bildet die Grundlage für die Arbeit der Parteigruppe in der Abteilung für Standardisierung. Die Genossen und Kollegen dieser Abteilung arbeiten eng mit der Betriebssektion der KDT zusammen. Unter der Leitung des erfahrenen Lokomotivbauers Ingenieur Otto Wussow arbeitet eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft, der Ingenieure, Technologen und Arbeiter aus dem Betrieb angehören. Auf der Wahlversammlung der Betriebssektion der KDT konnte Ingenieur Wussow berichten, daß die sozialistische Arbeitsgemeinschaft für Standardisierung bisher eine Einsparung von 17 500 DM erzielen konnte.

Überhaupt gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen der Leitung der Parteiorganisation, der Leitung der Gewerkschaft und der Sektion der KDT. So, wie die KDT von der Partei und der Gewerkschaft Hilfe bekommt, unterstützt sie diese Organisationen durch fachliche Beratung.



*Genosse Meister Kleda (rechts) und der Betriebsingenieur  
Woitzeck beraten eine neue Vorrichtung für die Säulen-  
bauweise*